

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass diese Übersetzung lediglich Ihrem besseren Verständnis dient. Im Fall eines Widerspruchs zwischen dem englischen Text und der deutschen Übersetzung gilt die englische Fassung für die Vertragsbeziehung zwischen Ihnen und Interactive Brokers (UK) Limited.

Risikooffenlegung in Bezug auf den Handel mit CFDs und Forex mit Interactive Brokers (U.K.) Limited („IB UK“) für professionelle Kunden

A. Einführung: IB UK kann den Handel mit CFDs (Differenzkontrakte) für Aktien, Indizes, Fremdwährungen und/oder andere Basiswerte anbieten. IB UK kann auch den Spot-Handel mit Fremdwährungen ("Spot Forex") sowie auf fremdfinanzierter Basis (in diesem Dokument werden Spot Forex und Fremdwährungs-CFDs gemeinsam als "Forex" bezeichnet) anbieten. Dieses Dokument beschreibt die Merkmale und Risiken des Handels mit CFDs und Forex.

B. CFDs

1. Der Handel mit CFDs ist riskant, und Ihr Verlust kann Ihre Einlagen übersteigen:

Der Handel mit Differenzkontrakten („CFDs“) ist aufgrund der spekulativen und volatilen Natur der Märkte für diese Produkte sowie der damit verbundenen Hebelwirkung (Margin) hochriskant. Der Handel mit diesen Produkten kann zu einem Verlust führen, der Ihre Kontoeinlagen übersteigt. Sie müssen Ihre finanziellen Verhältnisse und Ihre Risikotoleranz sorgfältig abwägen, bevor Sie mit CFDs handeln, und Sie sollten nur mit CFDs handeln, wenn Sie ein erfahrener Anleger mit hoher Risikotoleranz sind und über die Fähigkeit verfügen, etwaige Verluste zu tragen. Der Handel mit Aktien, die nicht auf Margin gehandelt werden, birgt ein geringeres Risiko als der Handel mit gehebelten CFDs.

2. Keine Anlage-, Steuer- oder Trading-Beratung:

IB UK bietet keine Anlage-, Steuer- oder Trading-Beratung. Unsere Dienstleistung bezieht sich nur auf die Ausführung, wir handeln also nur nach Ihren Anweisungen und werden Sie weder bei irgendeiner Transaktion beraten noch Ihre Trading-Entscheidungen im Hinblick darauf überwachen, ob sie für Sie geeignet sind oder Ihnen dabei helfen, Verluste zu vermeiden. Sie sollten sich selbst unter finanziellen, rechtlichen, steuerlichen und weiteren Gesichtspunkten professionell beraten lassen, ob CFDs für Sie eine geeignete Anlageform sind.

3. CFDs werden nicht an einer regulierten Börse gehandelt und nicht über eine zentrale Clearingstelle abgewickelt:

CFDs sind Verträge mit IB UK als Ihrer Gegenseite; sie werden nicht über eine regulierte Börse gehandelt und nicht über eine zentrale Clearingstelle abgewickelt. Daher gelten die Schutz- und sonstigen Regularien für Börsen und Clearingstellen nicht für den CFD-Handel mit IB UK.

4. CFD-Trades unterliegen dem Gegenpartei-Ausfallrisiko:

Da IB UK die Gegenseite Ihrer CFD-Trades ist, unterliegen Sie allen finanziellen und geschäftlichen Risiken, die ein Geschäft mit IB UK beinhaltet, darunter auch dem Ausfallrisiko. In dem unwahrscheinlichen Fall einer Insolvenz von IB UK könnte die Gesellschaft möglicherweise nicht in der Lage sein, ihren Verpflichtungen Ihnen gegenüber nachzukommen. Bitte beachten Sie jedoch, dass IB UK am UK Financial Services Compensation Scheme („FSCS“) teilnimmt. In dem Fall, dass wir unseren Verpflichtungen nicht nachkommen können, könnten Sie gegenüber dem FSCS Anspruch auf Entschädigung haben. Weitere Informationen hierzu stehen beim UK Financial Services Compensation Scheme unter www.fscs.org.uk zur Verfügung.

5. CFDs umfassen keinerlei Recht am Basiswert:

Ein CFD soll einen Gewinn absichern oder einen Verlust verhindern, indem er an die Kursschwankungen des Referenzwerts gekoppelt und nicht indem dieser tatsächlich erworben wird. Keine CFD-Transaktion überträgt Ihnen irgendein Anrecht, Stimmrecht, Besitzanspruch oder Anteil an einem Basiswert oder berechtigt oder verpflichtet Sie zum Kauf, zur Entgegennahme, zum Halten, zum Abstimmen, zur Lieferung, zur Veräußerung oder zur direkten Teilnahme an jeglicher Kapitalmaßnahme eines Basiswerts.

6. Die CFD-Märkte sind vielfältig, spekulativ und volatil:

Wir bieten CFDs mit verschiedenen Basiswerten an (z.B. Aktien, Indizes oder Währungspaare) und jeder Basiswert unterliegt spezifischen Risiken, beispielsweise hinsichtlich des Ausmaßes und der Geschwindigkeit von Kursschwankungen und Marktliquidität. Sie sollten sich sicher sein, dass Sie die spezifischen Risiken des Basiswertes verstanden haben, bevor Sie damit verbundene CFDs handeln.

Derivatemärkte wie die CFD-Märkte können hochvolatil sein. Die Kurse von CFDs und ihren Basiswerten (Aktien oder Indizes) können schnell und in starkem Maße schwanken. Die Kurse von CFDs werden unter anderem beeinflusst vom Marktkurs des Basiswerts, den Erträgen und der Entwicklung des Unternehmens oder der Unternehmen, aus deren Aktien der Basiswert des CFDs oder ein vergleichbarer Index besteht, der allgemeinen Konjunkturentwicklung, dem sich verändernden Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage des Basiswerts oder vergleichbarer Instrumente und Indizes, Programmen und Maßnahmen von Regierung, Privatwirtschaft und Handel, Zinssätzen, nationalen oder internationalen politischen und wirtschaftlichen Ereignissen sowie der vorherrschenden psychologischen Verfassung des fraglichen Marktes.

7. Beispiel für Hebel- und Margin-Verluste auf CFDs:

Hebelung zu nutzen oder auf Margin zu handeln, bedeutet, dass Sie mehr verlieren können, als Sie tatsächlich in Ihr Depot eingezahlt haben, falls sich der Kurs des CFD signifikant zu Ihren Ungunsten verändert. Wenn Sie beispielsweise eine CFD-Position auf ABC-Aktien erwerben, der Gesamtwert der CFD-Position £ 50.000 beträgt und sich die Margin-Anforderung auf 20 % beläuft, müssen Sie als Margin £ 10.000 einzahlen. Wenn der Wert der CFD-Position mit ABC-Aktien als Basiswert dann auf £ 35.000 fällt, haben Sie die ursprünglichen £ 10.000 sowie zusätzlich £ 5.000 verloren, die Sie dann an IB UK würden zahlen müssen (Kommission, Spreads

und Finanzierungskosten nicht eingerechnet). Die Marginanforderungen können abhängig von zugrundeliegender Produktklasse und anderer Faktoren signifikant schwanken. Historische Kursschwankungen bieten keine Anhaltspunkte für eine verlässliche Vorhersage künftiger Marktentwicklungen und Sie unterliegen dem Risiko, Verluste in Höhe Ihrer Einlagen oder sogar darüber hinaus zu realisieren, unabhängig von den Marginanforderungen.

8. IB UK hat das Recht, im Falle eines Margin-Defizits ohne Benachrichtigung Ihre Positionen zu liquidieren:

Sie sind verpflichtet, Ihr Konto zu überwachen, so dass dieses zu jedem Zeitpunkt genügend Kapital enthält, um die Margin-Anforderungen von IB UK zu decken. IB UK ist nicht verpflichtet, Sie über eine Verletzung der Margin-Anforderungen zu unterrichten, bevor IB UK die sich aus ihrer Vereinbarung mit Ihnen ergebenden Rechte wahrnimmt, wozu nicht ausschließlich, aber auch das Recht gehört, Positionen Ihres Kontos zu liquidieren. Anders als einige andere Broker und Händler, die „Kulanzfristen“ für die Margin-Erfüllung einräumen, versendet IB UK grundsätzlich keine Nachschussaufforderungen; räumt keine Kulanzfrist ein, die innertags erfüllt werden kann, und lässt auch keine sonstigen Margin-Unterschreitungen zu und ist berechtigt, Kontopositionen unmittelbar und ohne vorherige Benachrichtigung zu liquidieren, um die Margin-Erfordernisse zu erfüllen. Sie können nicht davon ausgehen, dass die allgemeine Praxis von IB UK, Positionen mit Margin-Unterschreitung zu liquidieren, verhindert, dass Sie mehr verlieren, als Sie bei IB UK eingezahlt haben. Jedoch wird IB UK andere Liquidierungsgrundsätze verfolgen, wenn dies durch anwendbare nationale Gesetze und Regulierungen vorgegeben wird. Unter anderem kann der Markt durch ein „Gap“ absacken, und IB UK könnte nicht in der Lage sein, eine Position zu einem Kurs zu schließen, der die Margin-Einlage überschreitende Verluste verhindert. Genauso kann IB UK nach eigenem Ermessen die Liquidierung einer Position mit Margin-Defizit verschieben oder sich gegen sie entscheiden. Wenn Sie weitere Verluste auf irgendeine CFD-Position vermeiden möchten, müssen Sie sie selbst schließen und dürfen sich nicht darauf verlassen, dass IB UK dies tut.

9. IB UK hat das Recht, seine Margin-Anforderungen jederzeit zu erhöhen oder zu verändern:

Um das Unternehmen und alle unsere Kunden zu schützen, kann IB UK jederzeit nach alleinigem Ermessen die Margin-Anforderungen an einzelne oder alle Kunden für jede offene oder neue Position modifizieren. Wenn wir unsere Margin-Anforderungen erhöhen, kann Sie dies daran hindern, weitere Positionen zu eröffnen oder vorhandene Positionen abzusichern, falls Sie nicht genügend Eigenkapital haben. Wenn sich die Margin-Anforderungen auf Ihre vorhandenen CFDs erhöhen, müssen Sie vorab zusätzliches Kapital einzahlen, oder Ihre Positionen könnten wie oben in Abschnitt 8 beschrieben liquidiert werden.

10. CFDs bergen ein Liquiditätsrisiko:

IB UK ist nicht verpflichtet, jederzeit Notierungen zu jedem CFD bereitzustellen, und IB UK garantiert nicht die fortlaufende Verfügbarkeit von Notierungen oder Handelsmöglichkeiten zu jedem CFD. IB UK darf jederzeit nach alleinigem Ermessen Kursnotierungen von CFDs aussetzen und/oder aufhören, neue CFD-Transaktionen einzugehen, wenn dies durch einen Mangel an Marktdaten, Handelsunterbrechungen, -verzögerungen oder -fehlern, Illiquidität oder Volatilität am Markt für den Basiswert, die Risiko- oder Gewinnparameter von IB UK, technische Fehler,

Kommunikationsprobleme, markttechnische, politische, wirtschaftliche oder regierungsbedingte Ereignisse, höhere Gewalt oder andere Ursachen bedingt ist.

11. Sie müssen neben anderen Kosten des CFD-Handels mit Kommissionen, Spreads und Finanzierungskosten rechnen:

IB UK wird Kommissionen auf Ihre CFD-Trades erheben. Zusätzlich werden Sie einen Spread auf Ihre CFD-Transaktionen bezahlen, das heißt, der von Ihnen gezahlte Kaufpreis für einen CFD wird immer etwas über dem theoretischen Marktwert des CFDs liegen, und der Preis, den Sie beim Verkauf eines CFDs Erlösen, wird etwas unter dem theoretischen Marktwert des CFDs liegen. Auch werden Sie Finanzierungsgebühren (Zinsen) auf Ihre CFD-Long-Positionen zahlen (abhängig von den aktuellen Zinssätzen erhalten Sie auf Ihre CFD-Short-Positionen eine Rückvergütung oder müssen Zinsen zahlen). All diese Kosten werden die Gesamtertritte Ihres CFD-Investments verringern (oder den Gesamtverlust erhöhen).

12. Währungsrisiko:

Wenn Sie mit einem CFD handeln, der auf eine andere Währung ausgestellt ist als die Basiswährung Ihres IB-UK-Kontos oder die Währung der Einlage auf Ihrem IB-UK-Konto, werden alle diesen CFD betreffenden Margins, Gewinne, Verluste und Finanzierungspositionen in der Nennwährung des CFD berechnet. Daher unterliegen Ihre Gewinne oder Verluste zusätzlich den Wechselkursschwankungen zwischen der Kontowährung und der Nennwährung. Um dieses Risiko widerzuspiegeln, wendet IB UK einen „Margin-Haircut“ an, so dass die Margin-Anforderung auf den CFD effektiv steigt.

13. Zinsrisiko:

Die Zinssätze schwanken, was die Finanzierungskosten (oder -rückvergütungen), die Sie auf Ihre CFD-Long- (oder Short-)Positionen bezahlen (oder möglicherweise erhalten), beeinflusst. Dies wird auch Ihren Gesamtgewinn oder -verlust beeinflussen.

14. Risiko von Steuer- oder Regulierungsänderungen:

Veränderungen in der Steuer- oder sonstigen Gesetzgebung, der Fiskal-, Geld- oder Regulierungspolitik können sich negativ auf den Wert Ihrer CFDs, die auf Ihre CFDs gezahlten Steuern sowie die Gesamtertritte Ihrer CFDs auswirken.

15. IB UK hat das Recht, Handelsfehler zu korrigieren:

IB UK darf CFD-Transaktionen noch nach der Buchungsbestätigung streichen, anpassen oder ausbuchen, um Fehler zu korrigieren. Dies betrifft unter anderem aber nicht nur, CFD-Transaktionen, die zu einem Zeitpunkt und Kurs ausgeführt wurden, zu oder in der Nähe von den Trades auf dem Markt für den Basiswert von Börsen oder anderen Handelszentren gestrichen oder angepasst wurden; CFD-Transaktionen, die technischen Fehlern auf der Plattform von IB UK

unterlagen, und CFD-Transaktionen, die in keinem sinnvollen Verhältnis zum korrekten Marktpreis des Basiswerts oder des CFDs stehen.

16. Es könnte Ihnen unmöglich sein, bei einem CFD short zu gehen, oder Sie könnten die erzwungene Schließung einer offenen Short-Position erleiden:

Abhängig von Regulierungen, vom Markt für Aktienleihgeschäfte und von anderen Faktoren, können Leerverkäufe von CFDs je nach Basiswert erlaubt oder nicht erlaubt sein. Außerdem behält sich IB UK das Recht vor, jederzeit nach alleinigem Ermessen Ihre offene Short-CFD-Transaktion auszubuchen.

17. IB UK hat das Recht, im Falle einer Kapitalmaßnahme, die den Basiswert beeinflusst, CFD-Transaktionen anzupassen, zu modifizieren und/oder auszubuchen:

Im Falle einer Kapitalmaßnahme, die den Basiswert eines CFDs beeinflusst (beispielsweise Auf- und Abspaltungen, Bezugsrechtsemissionen, Fusionen und Übernahmen etc.): I) wird IB UK gegebenenfalls nach alleinigem Ermessen die geeignete Anpassung, Modifikation oder zu ergreifende Maßnahme sowie deren Zeitpunkt festlegen, um bezüglich des CFDs das wirtschaftliche Äquivalent zu den Rechten und Pflichten der Vertragsparteien aufrechtzuerhalten; II) zusätzlich oder alternativ zum voranstehenden behält sich IB UK das Recht vor, nach alleinigem Ermessen vor der Kapitalmaßnahme Ihre offene CFD-Position in dem Basiswert zu schließen.

18. Risiko der Störung oder Unterbrechung des Zugangs zu den elektronischen Systemen und Dienstleistungen von IB UK:

IB UK hängt bei der Bereitstellung seiner Dienstleistungen für seine Kunden von Computer-Hardware, -Software und Telekommunikationsinfrastruktur und -netzen ab, und ohne diese Systeme kann IB UK diese Leistungen nicht anbieten. Computer-basierte Systeme und Dienstleistungen wie die, die von IB UK genutzt werden, sind inhärent anfällig für Störungen, Verzögerungen oder Ausfälle. Dies kann dazu führen, dass Sie den Zugang zur IB-Handelsplattform verlieren oder dass IB UK nicht in der Lage ist, CFD-Notierungen oder den CFD-Handel zu gewährleisten, oder es kann einige oder alle Dienstleistungen von IB UK beeinträchtigen. Mit der Handelsvereinbarung von IB UK akzeptieren Sie die Systeme und Dienstleistungen von IB UK, wie sie sind, und unsere Haftung Ihnen gegenüber ist begrenzt. Auch müssen Sie zusätzlich zu Ihrem IB UK-Konto alternative Handelsvorkehrungen zur Ausführung Ihrer Aufträge für den Fall treffen, dass die elektronischen Systeme und Dienstleistungen von IB UK nicht verfügbar sind.

C. FOREX

1. Dieses Kapitel beschreibt die Merkmale und Risiken des Handels mit Spot Forex und Forex CFDs über IB UK. Wenn Sie mit Forex CFDs über IB UK handeln möchten, treten zusätzlich zu den in diesem Kapitel beschriebenen Risiken auch die im vorgenannten Kapitel genannten Risiken in Bezug auf CFDs auf.

2. AUFGRUND DER HEBELWIRKUNG UND ANDERER HIER GENANNTER RISIKEN KÖNNEN SIE SCHNELL ALLE GELDMITTEL, DIE SIE FÜR DEN FOREX-HANDEL EINGEZAHLT HABEN UND DARÜBER HINAUS WEITERE GELDBETRÄGE, VERLIEREN.

3. Wechselkursrisiko:

Wechselkurse zwischen Fremdwährungen können sich aufgrund wirtschaftlicher, politischer und anderer Bedingungen schnell ändern, so dass Sie Gefahr laufen, Wechselkursverluste zu erleiden. Wenn Sie Hebelgeschäfte mit Forex machen (wie bei Spot Forex oder Forex CFDs) ist der Einfluss der Währungsschwankung größer, so dass das Risiko und die Möglichkeit Verluste zu erleiden, steigen.

4. Die Art der Devisengeschäfte zwischen Ihnen und IB UK:

Wenn Sie Devisengeschäfte mit IB UK machen, ist IB UK die Gegenpartei Ihres Geschäfts. Forex wird nicht an einer regulierten Börse gehandelt und nicht in einer zentralen Clearingstelle geklärt. Daher gelten die Regeln und Schutzmaßnahmen der Börsen und Clearingstellen nicht beim Forex-Handel mit IB UK. Da IB UK Ihre Gegenpartei bei Ihren CFD-Handelsgeschäften ist, tragen Sie das finanzielle und geschäftliche Risiko ebenso wie das Kreditrisiko, das beim Handel mit IB UK auftritt. Im unwahrscheinlichen Fall, dass IB UK zahlungsunfähig wird, kann es passieren, dass IB UK die Verpflichtungen Ihnen gegenüber nicht mehr erfüllen kann. Die Plattform für den Forex-Handel von IB UK, die Sie verwenden können, um Devisengeschäfte abzuschließen, ist nur mit IB UK verbunden, so dass Sie nur Zugang zur Trading-Plattform haben, um Transaktionen mit IB UK abzuwickeln. Sie handeln nicht mit anderen Stellen oder Kunden von IB UK, wenn Sie Zugang zur Plattform haben. Die Verfügbarkeit und der Betrieb der Plattform sowie die Folgen der Nichtverfügbarkeit der Trading-Plattform richten sich ausschließlich nach den Bedingungen Ihres IB UK-Kundenvertrages.

5. Wenn Sie ein Devisengeschäft mit IB UK abschließen, kann IB UK das Risiko übernehmen, als Gegenpartei selbst zu handeln oder ihr Risiko absichern, indem sie ein Verrechnungsgeschäft mit einer der Tochtergesellschaften von IB UK, mit einem anderen Kunden, der seine Angebote in das System von IB UK eingibt oder mit einer Drittbank oder einem Liquiditätsanbieter ("Forex-Anbieter" von IB UK) abschließt. Bei diesen Transaktionen handelt der Forex-Anbieter nicht in seiner Eigenschaft als Finanzberater oder Treuhänder von Ihnen oder IB UK, sondern nimmt die andere Seite des Verrechnungshandels von IB UK bei einem marktüblichen Vertragsgeschäft ein. Sie sollten sich bewusst machen, dass IB UK oder der Forex-Anbieter zur gegebenen Zeit erhebliche Positionen in Finanzinstrumenten halten kann, die den von Ihnen abgeschlossenen Devisengeschäften ähneln oder wirtschaftlich mit diesen verbunden sind, und dass IB UK oder der Forex-Anbieter mit solchen Finanzinstrumenten handeln, diese kaufen oder verkaufen kann. IB UK oder ihre Forex-Anbieter können ebenfalls eigene Handelsaktivitäten durchführen, darunter

Hedging-Transaktionen, die sich auf den Beginn oder die Beendigung von Devisengeschäften mit IB UK beziehen und den Marktpreis oder andere Faktoren, die dem von Ihnen abgeschlossenen Devisengeschäft zugrunde liegen, negativ beeinflussen und demzufolge den Wert einer solchen Transaktion.

6. Preise für Devisengeschäfte bei IB UK:

Die von IB UK den Kunden von Devisengeschäften angebotenen Preise werden im Ermessen von IB UK festgelegt und/oder basieren auf Angeboten des Forex-Anbieters und werden nicht von einer wettbewerbsfähigen Auktion, wie einem Börsenmarkt, bestimmt. Die für Devisengeschäfte von IB UK angebotenen Preise sind möglicherweise nicht die wettbewerbsfähigsten Preise.

7. Preis-Slippage, Auftragsstornierung und Anpassung:

Preise, die vom IB-System angeboten werden, reflektieren im Allgemeinen die Preise, zu denen Forex-Anbieter von IB UK bereit sind zu handeln. Preise, die auf der Plattform von IB UK angeboten werden, reflektieren sich ändernde Marktbedingungen, so dass sich die Angebote schnell ändern können. Wenn daher ein Kundenauftrag eingeht und vom IB UK-System verarbeitet wird, kann sich das Angebot auf der IB UK-Plattform vom angezeigten Angebot bei Versendung des Auftrags durch den Kunden unterscheiden. Diese Preisänderung wird normalerweise als "Preis-Slippage" bezeichnet. IB UK führt im Allgemeinen keinen Kundenauftrag zu einem bestimmten Preis durch, es sei denn, IB UK ist in der Lage, zu diesem Preis mit einem der Forex-Anbieter von IB UK zu handeln. Wenn der Kunde einen Auftrag über ein Devisengeschäft sendet, jedoch der vom Kunden angefragte Preis nicht mehr verfügbar und der Auftrag daher nicht mehr marktfähig ist, führt IB UK den Auftrag nicht aus, kann ihn jedoch gemäß den aktuell gültigen Anweisungen des Kunden im Limit-Order-Buch von IB UK ablegen. IB UK kann den Auftrag später ausführen, wenn er wieder marktfähig ist. Obwohl IB UK versucht, den besten Preis für Kundenaufträge bei Devisengeschäften zu erzielen, können, da die inhärente Möglichkeit besteht, dass Übertragungsverzögerungen zwischen den Kunden, IB UK und Forex-Anbietern oder andere technische Probleme auftreten, die Ausführungspreise schlechter sein als die auf der IB-Plattform angezeigten Angebote. Um Ihren Auftrag auszuführen, tätigt IB UK im Allgemeinen in Back-to-Back-Transaktionen mit einem oder mehreren Gegenparteien. Im Fall von Marktproblemen oder technischen Problemen können diese Gegenparteien gelegentlich die Forex-Geschäfte mit uns stornieren oder anpassen. In diesen Fällen müssen wir die Forex-Geschäfte, die Sie ausgeführt haben, stornieren oder anpassen.